



# Risikoanalysen

Wirksame Methoden kennenlernen  
und effizient umsetzen

## TRAININGSINHALTE

### Risiken erfolgreich reduzieren

#### Grundlagen der Risikoanalyse

- ✓ Arten von Risiken in Produkten und in Prozessen
- ✓ Anforderungen an eine Risikoanalyse

#### Methoden zur Risikoanalyse

- ✓ Vorselektion in der Risikoanalyse für eine Fokussierung auf die kritischen Elemente
- ✓ Konzept-FMEA zur Absicherung von Anforderungen und Konzepten in der Produktentwicklung
- ✓ Produkt-FMEA zur Absicherung von neuen Produkten
- ✓ Prozess-FMEA und Fehler-Prozess-Matrix zur Absicherung von neuen Prozessen
- ✓ Matrix-FMEA zur Darstellung und Verknüpfung von Elementen einer FMEA
- ✓ Design Review based on Failure Mode (DRBFM) zur Absicherung von Produktänderungen

#### Erfolgsfaktoren erkennen und übertragen

- ✓ Umsetzungsbeispiele aus anderen Unternehmen
- ✓ Basis- und Standard-Risikoanalysen wiederverwenden
- ✓ FMEA-Software gezielt in der Risikoanalyse einsetzen
- ✓ Faktoren für eine erfolgreiche Risikoanalyse
- ✓ Übertragung der Erfolgsfaktoren auf Ihr Unternehmen

## INFO

### Anmeldung und Termine

**Dipl.-Ing. (FH) Johannes Stern, M.Sc.**

**Email:** johannes.stern@tqu.com

**Mobil:** +49 (0)174 - 340 60 97

**Hamburg:** 10. – 11. Mai 2017

**Wegberg:** 27. - 28. September 2017

**Tag 1:** 09:00 Uhr – 17:30 Uhr

**Tag 2:** 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

**Kosten:** 920 € zzgl. MwSt. pro Person  
780 € zzgl. MwSt. pro Person

**Anmeldung:** TQU Neu-Ulm +49 (0) 731 - 718 873 870  
TQU Düsseldorf +49 (0) 2162 - 57 111 22  
oder senden Sie eine kurze formlose E-Mail  
an risikoanalyse@tqu.com.

### Unser Know-how ist Ihr Gewinn

Seit 30 Jahren begleiten wir Unternehmen in der Risikoanalyse. Wir haben wirksame Vorgehensweisen entwickelt und unterstützen Sie von der Gestaltung der Prozesse bis hin zur konkreten Umsetzung der Methoden in ihren Projekten.



# TQU

DIE QUALITÄTSPROFIS.  
WIR SETZEN ES UM.

## Neue Produkte bergen Risiken, die erkannt und reduziert werden müssen

### ERKENNEN VON RISIKEN

## Technische Risikoreduzierung in Produkten und Prozessen

Neu entstehende technische Risiken zu erkennen und abzusichern wird stetig anspruchsvoller. Die FMEA ist die häufigste Antwort auf diese Herausforderungen. In der Umsetzung stellen Unternehmen dann fest, dass ...

- ... Risikoanalysen gemacht werden, ohne die notwendige fachliche Detaillierung zu erreichen
- ... Risikoanalysen häufig nur gemacht werden, um eine Kundenanforderung zu erfüllen und ohne einen Nutzen für das eigene Unternehmen zu haben
- ... Risikoanalysen sehr lange dauern und sich zeitlich sehr schlecht in ihrem Fortschritt planen lassen
- ... Risikoanalysen zu spät stattfinden, um das erkannte Risiko tatsächlich noch zu beheben
- ... Teilnehmer den Nutzen der Methoden nicht erkennen
- ... die definierten Maßnahmen nur auf Papier existieren und niemand die Abarbeitung einfordert

**Wir wollen unsere Erfahrung in der Umsetzung von Risikoanalysen teilen und bieten zu diesem Thema offene Trainings an.**

### UMSETZUNG VON RISIKOANALYSEN

## TQU Erfolgsfaktoren für Insider



### Mach's an den richtigen Stellen!

Die Auswahl der risikoreduzierenden Methoden hängt vom Betrachtungsumfang im Produkt oder Prozess und vom Zeitpunkt in der Entwicklung ab. Risiken sollten in der Phase der Entwicklung identifiziert werden, wo sie auch entstehen.



### Wende die Methoden richtig an!

Die genutzten Methoden müssen richtig angewandt werden um einen notwendigen Detaillierungsgrad zu erreichen, ohne den Blick für das Ganze zu verlieren. Eine inhaltliche Tiefe ist notwendig um die Beteiligten zu fordern und neue und unbekannte Risiken zu identifizieren.



### Begrenze den zeitlichen Aufwand!

Risiken an einem neuen Produkt oder Prozess können nie abschließend und vollständig analysiert und bewertet werden. Es ist notwendig den Aufwand für die Methodenumsetzung auf ein sinnvolles Maß zu begrenzen und die Inhalte des Produktes entsprechend vorzuselektieren.



### Nutze das richtige Team!

Der Austausch zwischen Abteilungen lässt neue Risiken in der Diskussion erkennen. Durch die Beteiligung von sinnvoll ausgewählten Mitarbeitern, gelingt es das Produkt in allen Produktlebensphasen zu bewerten.



### Fokussiere dich auf die Risikoidentifizierung!

Konzentrieren Sie sich auf das Finden der Risiken anstatt eine Methodendiskussion zu führen. Im Team sollte es mindestens eine Person geben, welche die Diskussion leitet.



### Nutze IT um Risikoanalyse zu beschleunigen!

Softwarelösungen beschleunigen den Prozess und liefern eine sinnvolle Unterstützung in der Zusammenführung von einzelnen Risikoanalysen oder in der Bereitstellung von Basis- und Komponenten-Risikoanalysen.



### Setze die Maßnahmen um!

Die Risikoanalyse darf keine Show-Veranstaltung sein. Jede Maßnahme muss konkret und verbindlich sein. Die Verantwortungen für die Umsetzung müssen geregelt und der Effekt einer Maßnahme auf das erkannte Risiko bewertet sein. Ein sinnvolles Controlling wird benötigt.